

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Pilmännchen Bio Markenprodukt entschieden haben und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen.

Unsere Pilmännchen Bio Pilzzuchtprodukte enthalten lebende Pilz-Organismen, welche trotz bestmöglicher Qualitätsoptimierungen naturgemäß teilweise sehr empfindlich auf Anwendungsfehler reagieren können.

Wir möchten Sie mit unseren Pilmännchen Produkten maximal zufriedenstellen und Ihnen die wunderbare Welt der Natur aus dem Reich der Pilze nahebringen, Sie begeistern, mitreißen und Ihnen größtmögliche Freude mit unseren Produkten bereiten. Deshalb bitten wir Sie, diese Anleitung vor der Anwendung gründlich zu lesen und alle Tipps und Hinweise genauestens zu beachten. Sollten dennoch Unklarheiten, Fragen oder Probleme auftauchen, bitten wir Sie, uns zu kontaktieren, damit wir Ihnen weiterhelfen können.

Wichtiger Hinweis zur Lagerung!

Bevorzugen Sie für die Lagerung ungeöffneter Pilzzuchtprodukte immer eine möglichst kühle, trockene und frostfreie Umgebung unter 20 °C. Bitte beachten Sie das Mindesthaltbarkeitsdatum. Bis zu diesem Datum sollte das Pilzbeet angelegt werden, da dieses lebende Organismen enthält.



Im Lieferumfang enthalten:

- 1x Bio Pilzbrut
- 1x 50 Liter Trockensubstrat
- 1x detaillierte und bebilderte Anleitung



Hinweis:

Im Freiland kann die Anlage des Pilzbeetes ab einer Tages-Durchschnittstemperatur von 15°C erfolgen, um eine optimale Besiedlung zu ermöglichen. Die Grube für das Pilzbeet sollte keine Staunässe aufweisen bzw. ermöglichen. Staunässe führt auf Grund von Sauerstoffmangel zum Absterben des Pilzmyzels.



Stechen Sie mit einem scharfen Messer mehrere Löcher in den Boden des Foliensocks mit dem Trockensubstrat, damit überschüssiges Wasser während und nach dem Wässern ablaufen kann. Gießen Sie nun 3-4 Eimer (10 Liter) sauberes Leitungswasser über das Substrat. Verwenden Sie, wenn möglich, heißes Wasser, da dieses vom Stroh besser aufgenommen wird. Bei der Verwendung von heißem Wasser ist vor dem Beimpfen unbedingt mit einem Einstichthermometer zu prüfen, dass das Stroh unter 25°C abgekühlt ist. Wenn Sie kein Thermometer zur Hand haben, warten Sie einfach 1-2 Stunden, bevor Sie fortfahren.



Heben Sie an einem schattigen Platz im Garten eine ca. 50 x 50 cm große und 20 cm tiefe Grube aus. Mit einer Handprobe können Sie testen, ob die Strohhäcksel ausreichend Wasser aufgenommen haben. Rinnt bei festem zusammendrücken der Hand, Wasser aus dem Stroh, dann ist dieses feucht genug.



Geben Sie nun ca. die Hälfte der gewässerten Substratmischung in die Grube und drücken Sie dieses ein wenig an.

Anleitung für Bio-Pilzbeet

erhältliche Pilzarten: Braunkappe, Austernpilz, Pioppino, Limonenpilz und Rosenseitling



Öffnen Sie die Verpackung mit der Pilzbrut und verteilen Sie etwa die Hälfte der Pilzbrut gleichmäßig auf dem Stroh in der Grube. Nehmen Sie dafür mit sauberen Händen ca. 3-4 cm große Teile aus der Verpackung und drücken Sie diese 2-3 cm tief in die Substratmischung.

Verteilen Sie die restlichen Substratmischung auf dem Pilzbeet und drücken Sie die übrige Pilzbrut, wieder gleichmäßig verteilt, 2-3 cm tief in das Stroh ein.

Decken Sie das Pilzbeet zum Schutz vor Austrocknung mit einer 3-5 cm dicken Schicht Rindenmulch, Torf oder Blumenerde ab. Gießen Sie das Pilzbeet in Trockenperioden mäßig. Im Pilzbeet darf sich keine Staunässe bilden. Achten Sie daher auf ausreichend Luftaustausch während der Anwachsphase.

Abhängig von den Wachstumsbedingungen ist das Pilzbeet nach ca. 8 Wochen vollständig mit Pilzmyzel besiedelt und bringt je nach Witterung wenn die natürlichen Wachstumsbedingungen ideal sind die ersten Edelpilze hervor.



Geerntet wird, sobald Sie bemerken, dass die Pilze nicht mehr sichtlich weiterwachsen und sich die Pilzhüte voll entfaltet haben.

Wenn sich nach 1-2 Jahren keine Pilze mehr zeigen, wird die Grube einfach wieder mit Erde aufgefüllt. Das zersetzte Substrat dient dann als wertvoller Kompostdünger.



Hinweis:

- In Regenperioden darf sich keine Staunässe im Pilzbeet bilden, wenn nötig wird das Pilzbeet abgedeckt.
- Beugen Sie Schädlingsbefall vor! (z.B. Schneckenkorn)
- In den folgenden Monaten zeigen sich solange Pilze, wie die Temperaturen bzw. Wachstumsbedingungen je nach Pilz-Sorte, ideal sind.
- Im Herbst angelegte Pilzbeete werden erst im Frühjahr des Folgejahrs Pilze zeigen.
- Bei unsterilen Impfverfahren können sich teilweise oder vorübergehend sogenannte Konkurrenzpilze an der Pilzkultur zeigen. Zu diesen zählen u.a. ungenießbare Becherlinge, Tintlinge oder Düngerlinge, welche aber in der Regel schnell vom Zuchtpilzmyzel verdrängt und überwuchert werden.



Viel Freude wünscht Pilmännchen!

Sie haben Fragen zur Pilzzucht oder möchten bestellen, dann kontaktieren Sie uns einfach per E-Mail an info@pilzmaennchen.de
Bestellhotline: (+49) 035932 30184 oder (+49) 0800 7459982

